

Förderverein Mahnmal zur Erinnerung an die nach Gurs deportierten badischen Jüdinnen und Juden e.V.

Der Förderverein Mahnmal e.V. betreut in Kooperationen mit der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche Baden das „Mahnmal zur Erinnerung an die nach Gurs deportierten Jüdinnen und Juden Badens“ auf dem Gelände der „Jugendbildungsstätte Neckarzimmern“ bei Mosbach.

Das 2005 eingeweihte Mahnmal besteht aus einer Bodenskulptur in Gestalt eines Davidsterns und bietet Platz für Erinnerungssteine aus den 138 Deportationsorten, die im Rahmen des „Ökumenischen Jugendprojektes Mahnmal von Schulklassen und Jugendgruppen“ geschaffen wurden.

Der „Förderverein Mahnmal“ e.V. möchte die Auseinandersetzung mit der jüdischen Geschichte Badens fördern und Angebote zur Stärkung des Demokratie- und Wertebewusstseins machen. Er lädt zu der alljährlichen Gedenkfeier am Jahrestag der Deportation nach Neckarzimmern ein.

Weitere Infos unter:

www.mahnmal-neckarzimmern.de



Das Mahnmal in Neckarzimmern



Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim e.V.

Der 1996 gegründete „Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim e.V.“ ist Träger der Gedenk-, Lern- und Begegnungsstätte „Ehemalige Synagoge Kippenheim“.

Die Ehemalige Synagoge ist ein anerkannter Lernort für Schule, Erwachsenenbildung und Jugendarbeit. Bildungspartnerschaften verbinden den Förderverein mit sechs Schulen der Region.

Mit seinem vielfältigen Programm will der Förderverein unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und Begegnung initiieren.

Die Gedenkstätte „Ehemalige Synagoge Kippenheim“ öffnet an den Sonntagen für Besucher von Mai bis September (von 14.00 bis 17.00 Uhr).

Weitere Infos unter:

www.ehemalige-synagoge-kippenheim.de



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Fachbereich Gedenkstättenarbeit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Der Fachbereich Gedenkstättenarbeit fördert die weitgehend ehrenamtlich geleistete Forschung und pädagogische Arbeit der Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und aus dem Widerstand. Er arbeitet dabei mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen in Baden-Württemberg (LAGG) und anderen Landeseinrichtungen zusammen.

Weitere Infos unter:

www.gedenkstaetten-bw.de

TÄTER GESUCHT

Nationalsozialistische Akteure
der Deportation der badischen Jüdinnen
und Juden am 22./23. Oktober 1940



Abholung von Max Valfer in Kippenheim am 22. Oktober 1940
Jüdisches Museum Berlin, Depositum Familie Fischer

FACHTAG

26. OKTOBER 2025 10 – 17 Uhr

Evangelische Stadtkirchengemeinde
Gemeindesaal
Poststraße 16, 77652 Offenburg

Veranstalter:

Förderverein Mahnmal zur Erinnerung an die nach Gurs deportierten badischen Jüdinnen und Juden e. V. (Förderverein Mahnmal e.V.)

in Kooperation mit:

Fachbereich Gedenkstättenarbeit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) und dem Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim e.V.



Förderverein
Ehemalige
Synagoge
Kippenheim e.V.

Nationalsozialistische Akteure der Deportation der badischen Jüdinnen und Juden am 22./23. Oktober 1940

Am 22./23. Oktober 1940 wurden aus Baden mehr als 5.600 Jüdinnen und Juden festgenommen und in die unbesetzte „Südzone“ des vom Deutschen Reich unterworfenen Frankreich abgeschoben.

Im Jahr 2023 realisierte der „Förderverein Mahnmahl e.V.“ gemeinsam mit dem „Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim e.V.“ die Ausstellung „... von der Bevölkerung kaum wahrgenommen ...“. Diese (Wander-) Ausstellung dokumentiert alle bislang bekannten 45 Fotografien, die am 22. Oktober 1940 an den Deportationsorten Bretten, Bruchsal, Gailingen, Kippenheim, Lörrach, Tauberbischofsheim und Weingarten aufgenommen wurden.

2024 veröffentlichte der „Förderverein Mahnmahl“ in Kooperation mit dem „Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim“ dazu einen Katalog mit allen Deportationsfotos und begleitenden Texten. Auf den in der Ausstellung bzw. im Katalog präsentierten Fotos sind zahlreiche Polizeibeamte und SS-Angehörige zu sehen, die an der Festnahme der Jüdinnen und Juden am 22. Oktober 1940 und deren Verbringung zu den Sammelstellen und den Zügen beteiligt waren.

Trotz erheblicher Forschungsaktivitäten zur Abschiebung der Festgenommenen, insbesondere in Bezug auf die Initiatoren der Deportation in die französische „Südzone“, ist über die Täter aus dem nationalsozialistischen Polizei- und Verwaltungsapparat bislang wenig bekannt. Dieses offensichtliche Desiderat motivierte die beteiligten Institutionen, zu einem ersten Fachtag über die nationalsozialistischen Akteure der Deportation vom Oktober 1940 einzuladen. Sie möchten damit zu weiteren und intensiveren Täter-Forschungen beitragen.

PROGRAMM

Begrüßung

Dr. Katrin Hammerstein (LpB)
Jürgen Stude (Förderverein Mahnmahl e.V.)

Thematische Einführung

Florian Hellberg
(Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim e.V.)

Vorträge

Eberhard Stegerer MA, Freiburg:
Die badische Polizeiverwaltung als Teil des nationalsozialistischen Repressionsapparates

Dr. Heiko Wegmann, Blaues Haus Breisach:
Die Rolle von Gestapo, Kripo und SS bei der Deportation

Uwe Schellinger MA, Freiburg:
Mittäter im Fokus: Fotografen als Beteiligte der Oktoberdeportation 1940

Jürgen Stude, Neuried:
Täter in Berichten der Zeitzeugen

Dr. Bernd Hainmüller, Blaues Haus Breisach:
Transporteure des Todes: Deutsche Reichsbahn und französische Société nationale des chemins de fer - SNCF

Natalia Kot, Stuttgart:
Vermittlungsarbeit am Täterort. Beispiele aus dem Erinnerungsort Hotel Silber

Jana Lange (SWR Freiburg):
Conclusio und Moderation

Veranstaltungsleitung

Uwe Schellinger und Jürgen Stude



Buch zum Thema

Florian Hellberg &
Jürgen Stude (Hrsg.):

„... von der Bevölkerung kaum wahrgenommen“

Fotografien zur Deportation der badischen Jüdinnen und Juden nach Gurs im Oktober 1940 (Kippenheimer Schriften 1), Bühl, seitenweise-Verlag, 2. Auflage 2025.

Tagungsort

Evangelische Stadtkirchengemeinde
Gemeindesaal
Poststraße 16, 77652 Offenburg

Der Tagungsort ist ab 9.00 Uhr geöffnet, er liegt fünf Minuten Gehweg vom Offenburger Bahnhof entfernt.

Informationen

Förderverein Mahnmahl e.V.
Jürgen Stude
Friedrichstr. 25
77743 Neuried
Tel. 07807-957612

Anmeldung

foerdereverein.mahnmal@web.de
Anmeldefrist: 10. Oktober 2025